

Decoder-Einbau-Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Brawa	E95	1210	02.08.2020

Überblick

Decoder	:	2 * Tran DCX77z
Digitalformat	:	DCC
Schnittstelle	:	Nein
Extras	:	Nein
Fräsarbeiten	:	Nein
Umgebaut von	:	Marcus Busch
Bericht von	:	Marcus Busch



Vorbemerkungen

Dieses Modell besteht im Prinzip aus 2 Teilen, die spiegelverkehrt aufgebaut sind. Das heißt, es hat auch 2 Motoren, die unabhängig voneinander laufen. Aus diesem Grund wurde entschieden, auch 2 Decoder einzubauen, die dann später als Doppeltraktion laufen sollen.

Nachdem die beiden Lokteile getrennt wurden – werden über eine kleine Kuppelstange am Boden verbunden – können die Gehäuse dann jeweils zur Lokmitte geschoben werden um auszuhaken und somit dann abgenommen werden. Danach zeigt sich dann das folgende Bild:



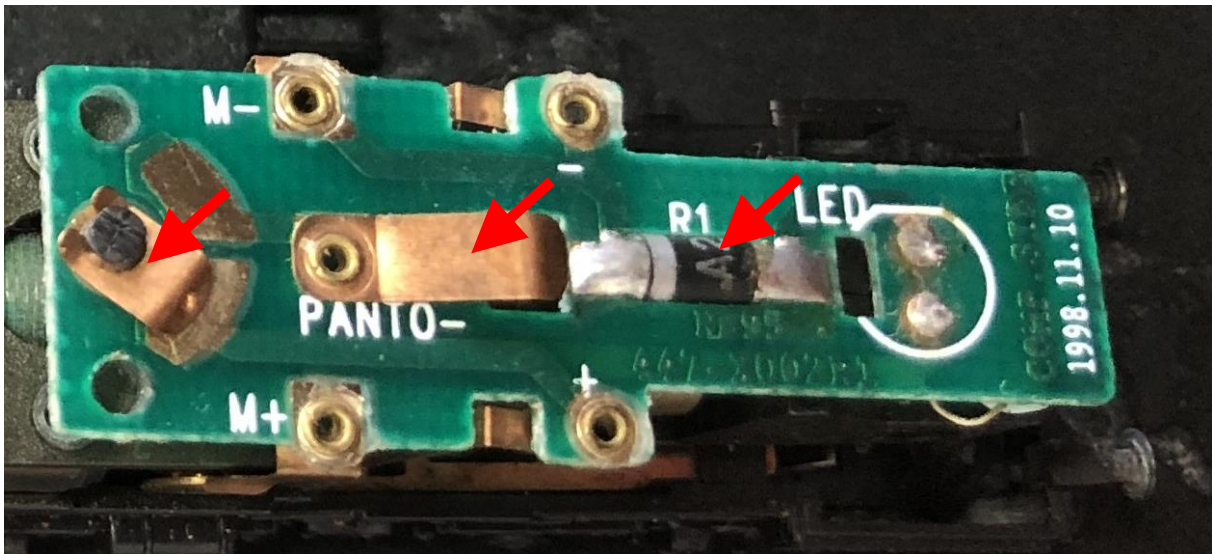
(Bild 1: Ursprungszustand)

Auch wenn bei meinem Modell auf der rechten Seite auf der Platine die Bezeichnung LED steht, handelt es sich um ganz normale Birnchen – also keine LEDs.

Einbau

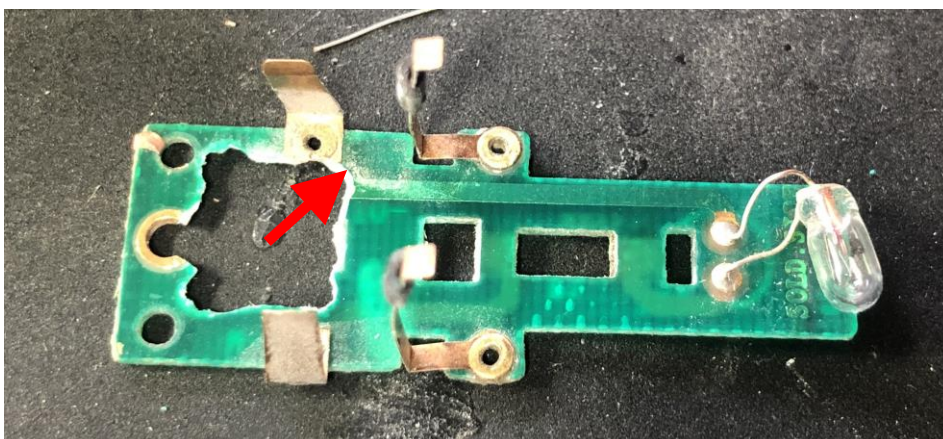
Die Beschreibung basiert auf dem im obigen Bild rechten Teil der Lok, der linke Teil erfolgt dann analog.

Wir bauen zuerst die Platine aus und entfernen den Umschalter für den Oberleitungsbetrieb (links), löten die Diode aus (rechts) und schneiden den Kontaktbügel für den Dachstromabnehmer (Mitte) ab.



(Bild 2: zu entfernende Teile – siehe Pfeile)

Danach schneiden wir mit dem Dremel ein rechteckiges Loch in die Platine wie im folgenden Bild ersichtlich:

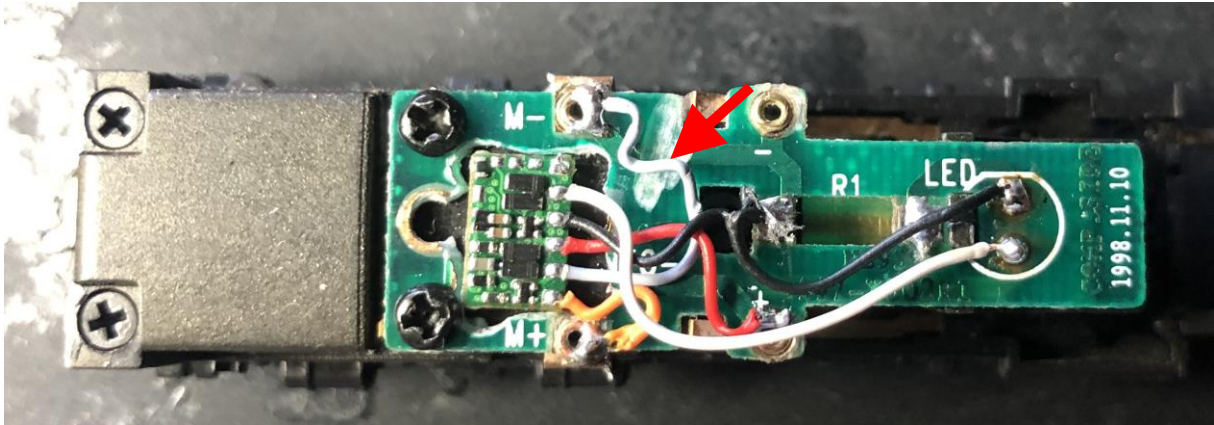


(Bild 3: bearbeitete Platine von der Unterseite)

Bitte achtet darauf, dass durch das Loch eine Trennung zwischen dem oberen Motorkontakt zur Leiterbahn entsteht – siehe Pfeil.

Decoder-Einbau-Bericht

Anschließend wird das Loch von unten mit Klebeband abgeklebt und die Platine kann im Prinzip wieder eingebaut werden. Der Decoder kann nun eingelegt – auf das Klebeband – und entsprechend verkabelt werden:



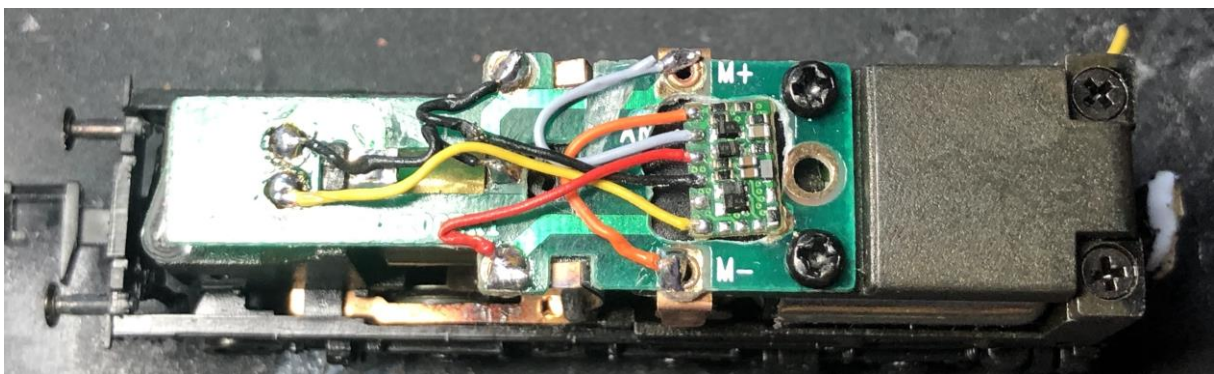
(Bild 4: Decoder und Verkabelung)

Bitte beachtet noch die Leiterbahntrennung unter dem grauen Kabel – markiert mit dem Pfeil.

Zur Verkabelung im Detail:

- 1) ORANGE und GRAU werden oben und unten an M+ und M- angelötet.
- 2) SCHWARZ und ROT werden an die Kontakte + und - für die Stromabnahme angelötet.
- 3) Für das Licht wird eine Verbindung von der Schienenseite auf die eine Seite des Birnchens hergestellt.
- 4) WEISS wird auf der anderen Seite des Birnchens angelötet.

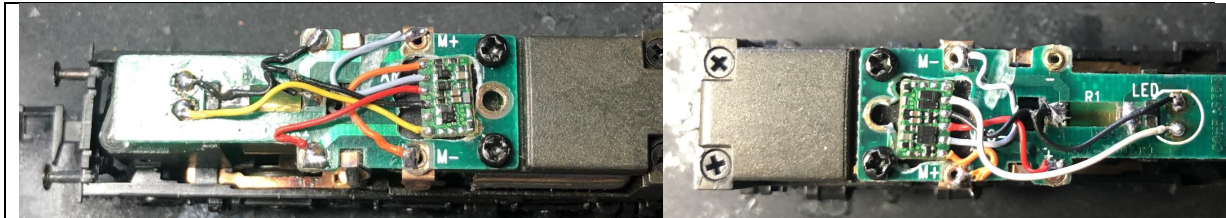
Die andere Seite der Lok wird analog hierzu umgebaut.



(Bild 5: zweite Lokhälfte)

Decoder-Einbau-Bericht

Da die beiden Lokhälften später in der Mitte zusammengekuppelt werden und somit gegeneinander fahren müssen, sind ein paar Dinge zu beachten.
Hierzu nochmals die beiden Bilder zur Verdeutlichung nebeneinander:



(Bild 6: beide Lokhälften zum Vergleich nebeneinander)

Hier die Details:

- 1) Die ROTE Stromabnahme bleibt auf der gleichen Schienenseite (hier im Bild UNTEN)
- 2) Die SCHWARZE Stromabnahme bleibt auf der gleichen Schienenseite (hier im Bild OBEN)
- 3) ORANGE und GRAU müssen in den beiden Lokhälften gedreht werden.
- 4) In der LINKEN Lokhälfte wird das GELBE Kabel für Licht genommen, in der RECHTEN Lokhälfte das WEISSE Kabel.

Beim Zusammenbau hat es sich als sinnvoll erwiesen, die Bügel für die Stromabnahme von der Platine mit den Kontaktblechen der Räder vorsichtig zu verlöten.

Programmierung

Anschließend werden 2 Lokadressen vergeben und die Decoder über CV2 und CV5 auf relativ gleiche Anfah- und End-Geschwindigkeiten programmiert, damit die Doppeltraktion sauber funktioniert.

Da die Loks später mit RailWare gesteuert werden, wurde CV5 auf eine Geschwindigkeit von ca. 90km/h programmiert und beide Lokhälften getrennt eingemessen. Später werden sie in RailWare bei der Zugkonfiguration als Doppeltraktion vor einen Zug gespannt.

Viel Spaß beim Nachbauen.